



## Arbeitsblatt: Arbeit und Familie



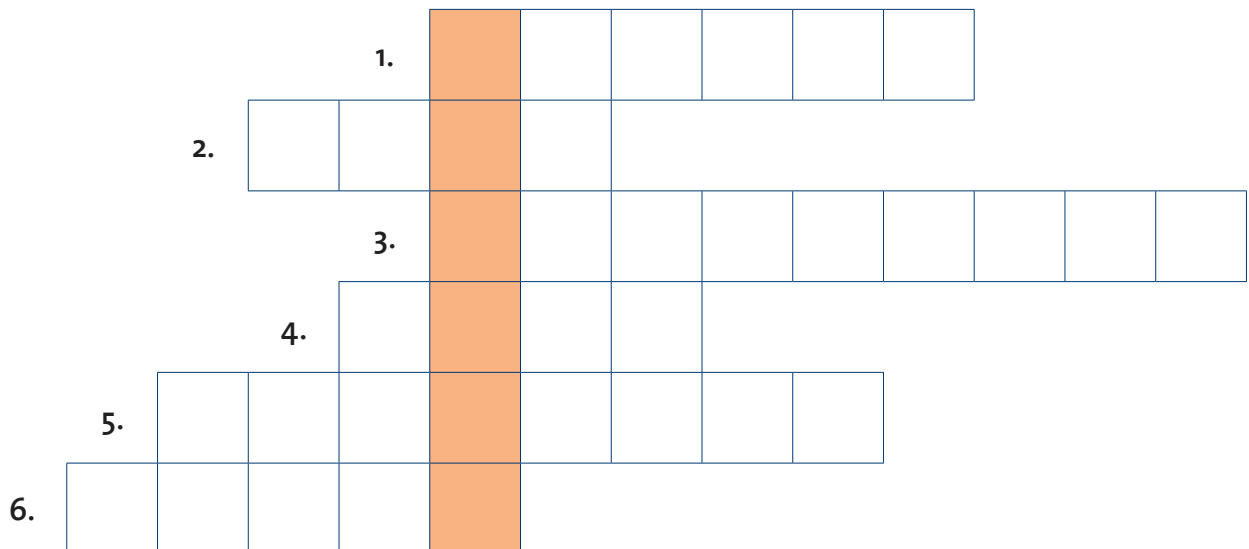
### Aufgabe a) Ein Kammrätsel

Lies dir den blau gefärbten Anfangstext in „Arbeit bestimmt das Familienleben“ gut durch. **Beantworte dann die sechs Fragen zum Text!**

Die Antworten trägst du anschließend in die Kästchen ein. Die lila Kästchen ergeben das Lösungswort. Notiere es.



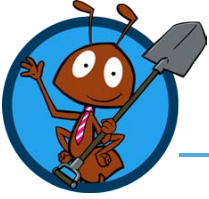
1. Viele Eltern haben eine \_\_\_\_\_.
2. Manche arbeiten zum Beispiel im \_\_\_\_\_.
3. Oder sie arbeiten im Krankenhaus oder auf der \_\_\_\_\_.
4. Mit ihrer Arbeit verdienen die Eltern \_\_\_\_\_.
5. Von dem Geld bezahlen Erwachsene Miete, Essen und \_\_\_\_\_.
6. Manche Eltern haben \_\_\_\_\_ ihre Arbeit zu verlieren.



Das Lösungswort heißt \_\_\_\_\_.



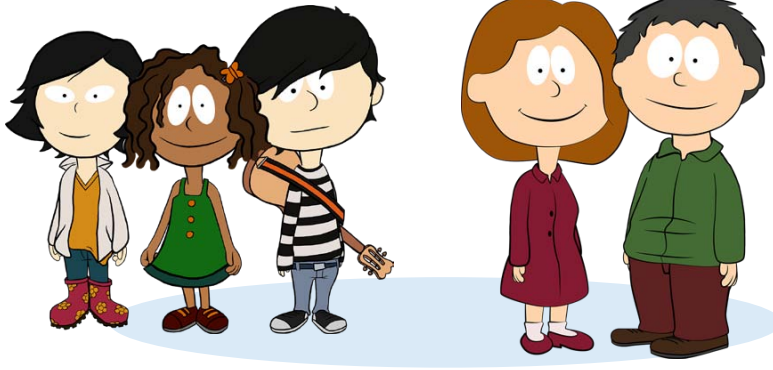
**Mach dich schlau!** | Was denkst du? | Macht was zusammen!



## Arbeitsblatt: Arbeit und Familie



**Aufgabe b) Ist es gut, dass Eltern arbeiten oder ist es nicht gut? Wäge ab!**



Job und Familie unter einen Hut zu kriegen ist nicht immer einfach!

Viele Erwachsene arbeiten. Wenn beide Eltern arbeiten gehen, beeinflusst das das Familienleben. Wie findest du das? Ist es gut, dass Eltern arbeiten gehen? Oder ist es weniger gut?

**Finde Argumente für „gut“ und „weniger gut“.**

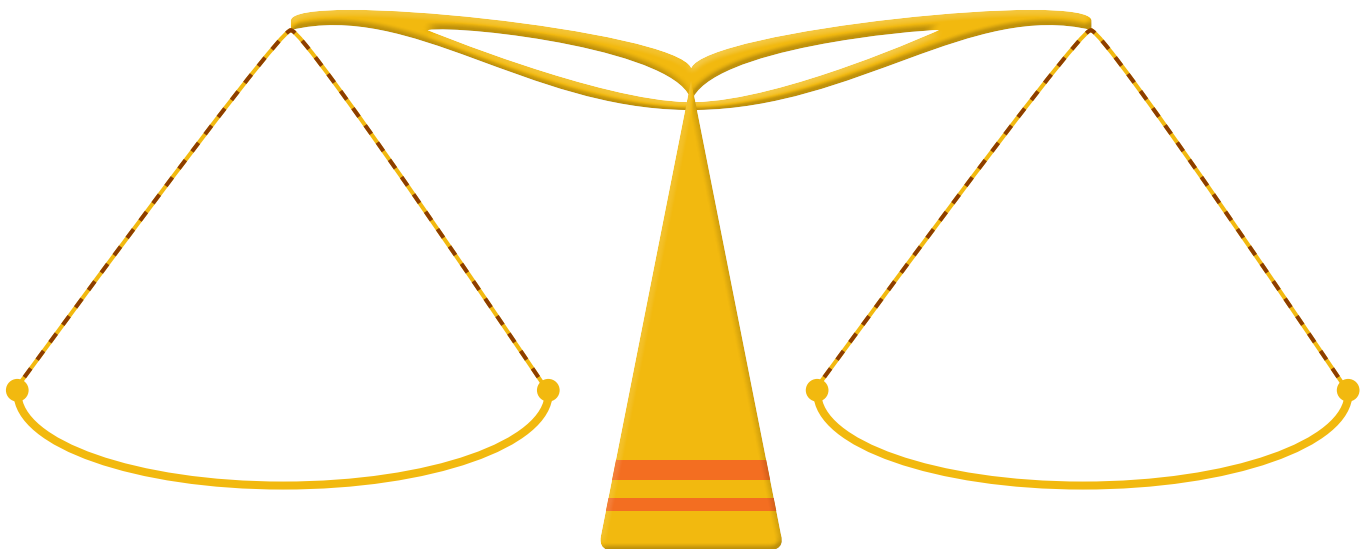
Einige Argumente findest du auch im Text.

**Wirf die Argumente in die Waagschale.**

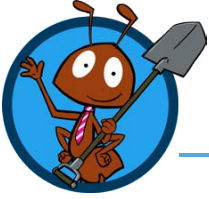
Trage Stichworte ein, was an Arbeit für eine Familie gut ist und was weniger gut ist.

**Überlege anschließend: Was überwiegt für dich – das Gute oder das weniger Gute?**

Begründe deine Meinung.



**Mach dich schlau!** | Was denkst du? | Macht was zusammen!



## Arbeitsblatt: Arbeit und Familie



### Aufgabe c) Ein Eltern-Rollenspiel

Manche Eltern müssen viel arbeiten. Sie sind selten zu Hause. Das finden einige Kinder gut. Andere sind deshalb auch schon mal traurig.



### Doch wie sehen das eigentlich die Eltern? Was denken sie?

Probiert dazu ein Rollenspiel aus.

Es gibt folgende Rollen:

1. Emilia Schneider (*Kind 1*)
2. Ben Schneider (*Kind 2*)
3. Frau Schneider (*Mutter*)
4. Herr Schneider (*Vater*)

**Für jeden Spieler gibt es eine Rollenkarte. Darauf ist seine Rolle beschrieben. Lest euch zuerst die Karten von den Kindern Emilia und Ben Schneider durch.**

#### Emilia Schneider

**Du heißt Emilia.**

Du bist der Meinung, dass deine Eltern viel zu viel arbeiten.

Einerseits findest du es gut, dass ihr deshalb regelmäßig in den Urlaub fahren könnt. Andererseits würdest du gern mehr Zeit mit deinen Eltern verbringen.



#### Ben Schneider

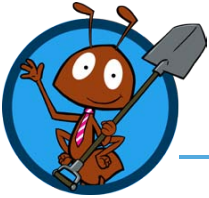
**Du heißt Ben.**

Dass deine Eltern viel arbeiten müssen und selten zu Hause sind, gefällt dir. So hast du jede Menge Freiheiten.

Du kannst dir deine Zeit so einteilen, wie du es möchtest. Deine Eltern sind überzeugt davon, dass du deine Hausaufgaben rechtzeitig machst und nicht zu viel Zeit vor dem Computer verbringst.



**Mach dich schlau!** | Was denkst du? | Macht was zusammen!



## Arbeitsblatt: Arbeit und Familie



Außerdem gibt es noch die Rollen von Vater und Mutter Schneider. Ihre Berufe sind hier beschrieben.

**Überlegt nun: Wie finden es die Eltern, dass sie ihre Kinder nicht so oft sehen?**  
Sind sie darüber traurig? Oder finden sie es gut?

**Notiert eure Ideen auf den Rollenkarten der Eltern.**  
Reicht der Platz nicht, könnt ihr auch auf die Rückseite schreiben.

Du arbeitest in einem großen Bekleidungs-  
geschäft. Dort bist du von morgens bis abends.  
Auch samstags musst du ins Geschäft und  
arbeiten.

Du arbeitest in einer großen Firma. Dort küm-  
merst du dich vor allem um die Mitarbeiter.  
Du suchst zum Beispiel neue Arbeiter aus.  
Du arbeitest von morgens bis abends. Am  
Wochenende hast du aber meist frei.

So findest du es, dass du deine Kinder **nicht  
so oft** siehst:

So findest du es, dass du deine Kinder **nicht  
so oft** siehst:

**Frau Schneider**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Herr Schneider**

---

---

---

---

---

---

---

---

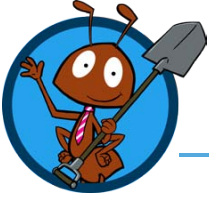
---

---



**Mach dich schlau!** | Was denkst du? | Macht was zusammen!





## Arbeitsblatt: Arbeit und Familie



Wie habt ihr euch als Mutter  
gefühlt? Oder als Vater?

Hier ist Platz für eure Stichpunkte:

**Das war meine Rolle:**



---

**So habe ich mich gefühlt:**



---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Auch eure Meinung als Zuschauer ist wichtig.** Wie hat euch das Rollenspiel gefallen?  
Habt ihr Verbesserungsvorschläge? Welche sind das? Was fandet ihr besonders gut?

---

---

---

---



**Mach dich schlau!** | Was denkst du? | Macht was zusammen!

Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2016  
© Rundfunk Berlin-Brandenburg



## Arbeitsblatt: Arbeit und Familie



### Aufgabe d) Beruf deiner Eltern: Wie sieht er aus?

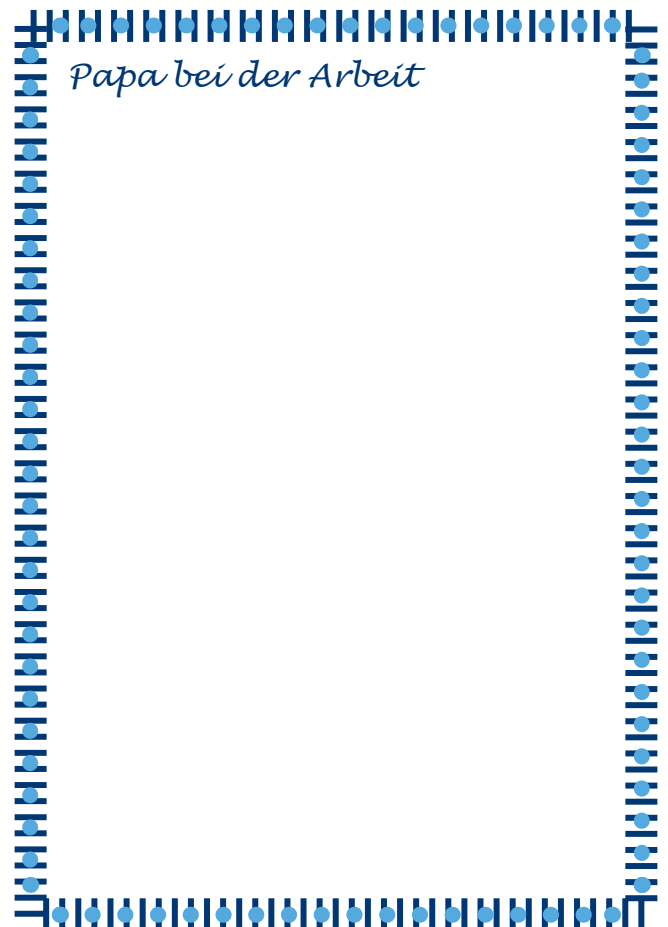
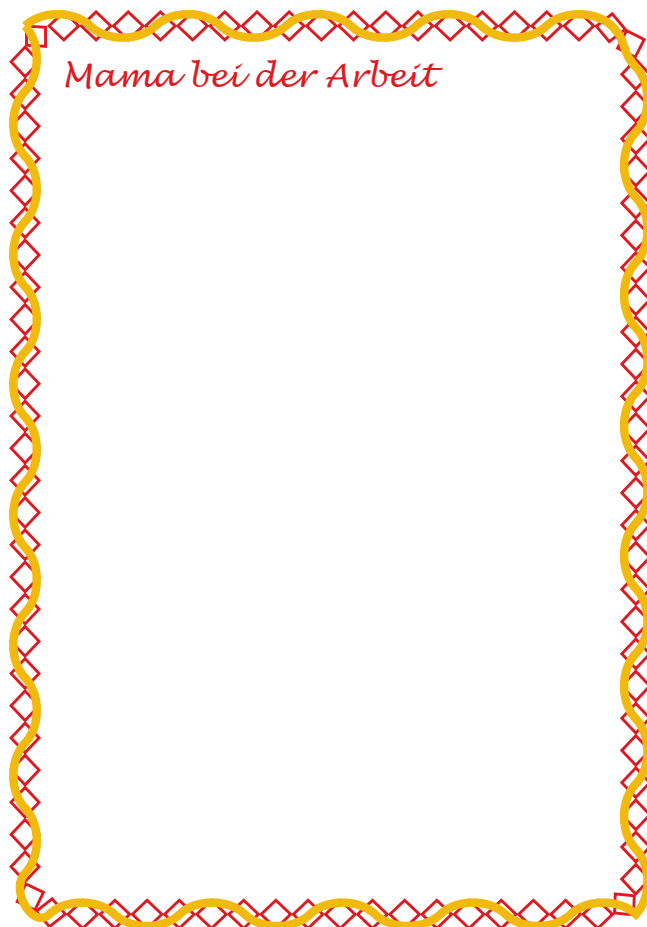
Erzählen deine Eltern viel von ihrer Arbeit? Was für eine Ausbildung haben sie gemacht, was weißt du über den Beruf deiner Eltern?

Wenn du dir nicht so ganz sicher bist, dann frag doch mal genauer nach! Sicher erzählen deine Eltern gerne über ihren Lebenslauf. Da gibt es sicher auch lustige Geschichten zu hören, was sie während der Ausbildung oder in ihrem Berufsleben alles erlebt haben!

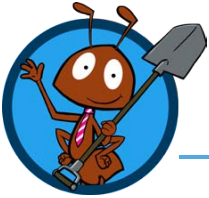


**Hier habt ihre zwei schöne Rahmen – einen für deine Mutter und einen für deinen Vater. Schreibe ein paar Zeilen über deren Berufe und zeichne ein schönes Bild, das sie beim Arbeiten zeigt.**

Vielleicht magst du diese Bilder deinen Eltern schenken? Sicher freuen sie sich sehr darüber!



**Mach dich schlau!** | Was denkst du? | Macht was zusammen!



## Arbeitsblatt: Arbeit und Familie



### Lösung des Kammrätsels:

1. Viele Eltern haben eine **Arbeit**.
2. Manche arbeiten zum Beispiel im **Büro**.
3. Oder sie arbeiten im Krankenhaus oder auf der **Baustelle**.
4. Mit ihrer Arbeit verdienen die Eltern **Geld**.
5. Von dem Geld bezahlen Erwachsene Miete, Essen und **Kleidung**.
6. Manche Eltern haben **Angst**, ihre Arbeit zu verlieren.

Das Lösungswort heißt **Arbeit**.

			1.	A	R	B	E	I	T			
2.	B	Ü	R	O								
			3.	B	A	U	S	T	E	L	L	E
			4.	G	E	L	D					
5.	K	L	E	I	D	U	N	G				
6.	A	N	G	S	T							



**Mach dich schlau!** | Was denkst du? | Macht was zusammen!

Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2016  
© Rundfunk Berlin-Brandenburg